
Datenschutzinformation gem. Art. 13 DSGVO
Wildwasser Esslingen e.V. für Klient*innen und Kursteilnehmer*innen

Sehr geehrte*r Klient*in, sehr geehrter*r Kursteilnehmer*in

an der Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt des Vereins Wildwasser e.V. haben die Schwei gepflicht und der Datenschutz eine extrem hohe Wichtigkeit. Für die Durchführung unserer Angebote benötigen wir einige persönliche Daten. Mit diesen sog. personenbezogenen Daten gehen wir besonders verantwortungsvoll um.

Nach der EU-Datenschutz Grundverordnung¹ sind wir verpflichtet, Sie über den Zweck der Datenerhebung, die Speicherung und die Weiterleitung Ihrer Daten zu informieren.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist
Wildwasser Esslingen e.V., Merkelstr. 16, 73728 Esslingen,
E-mail: info@wildwasser-esslingen.de, Telefon: 0711 355589,
vertreten durch die Vorstände Petra Klotzbücher, Ulrike Horender, Julia Gebrande, Micaela von Preussen und Dorothea Müller

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

2.1 Beratung und Therapie

Zu Beginn und im Verlauf einer therapeutischen/beraterischen Sitzung erheben wir verschiedene Daten über Ihre Person und Ihre Problematiken. Dies ist notwendig, um eine dem Standard entsprechende Therapie/Beratung durchzuführen. Die Erhebung personenbezogener Daten dient nur dem Zweck der Verbesserung Ihrer Problematiken und geschieht in keinem Fall grundlos. Auf Wunsch kann die Beratung auch anonym erfolgen. Inhalte, soweit für die laufende Beratung/Therapie erforderlich, werden im Rahmen von persönlichen Notizen der Berater*in aufgezeichnet und dienen dazu, den Beratungs-/Therapieverlauf zu dokumentieren.

2.2 Fortbildungen und Inhouseveranstaltungen

Zu Beginn und im Verlauf eines mit Ihnen geschlossenen Dienstleistungsvertrages (Fortbildungen) erheben wir verschiedene personenbezogene Daten ggf. über Ihren Anstellungsträger oder die Sie entsendende Institution. Dies ist notwendig, um die im Dienstleistungsvertrag vereinbarte Leistung auftragsgemäß durchzuführen. Die Erhebung personenbezogener Daten geschieht in keinem Fall grundlos. Dabei werden selbstverständlich nur diejenigen Daten erhoben, die für die Dienstleistung notwendig sind (Stichwort Datenminimierung). Datenschutzrechtliche Vorgaben sowie die Rechte und Pflichten, die sich aus dem Dienstleistungsvertrag ergeben, werden beachtet.

Zu den zu erhebenden Daten zählen Name, Vorname; Anschrift, Telefon und Handy (dienstlich und privat); Email und Fax (dienstlich und privat), berufliche Tätigkeit und berufliche Abschlüsse, Name und Anschrift des Arbeitsgebers, sowie ggf. dessen weitere Kontaktdaten und des jeweiligen Ansprechpartners (Rechnungsempfänger, Buchhaltung...). In unserem Verzeichnis ist hinterlegt, für welches Angebot Sie aktuell angemeldet sind.

2.3 Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b und c, 9 Abs. 2 lit. h DSGVO und § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG verarbeitet. Sofern Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, erfolgt die Verarbeitung im Übrigen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a und 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

¹ Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit § 22 Ab.1 Nr.1 lit. b) BDSG

3. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

3.1 Beratung und Therapie

Sie haben grundsätzlich das Recht anonym beraten zu werden. Dann werden keine personenbezogenen Daten erhoben.

Ihre personenbezogenen Daten werden ggf. nach Ihrer Erlaubnis weitergegeben an das Versorgungsamt zur Erhebung von Ansprüchen nach dem Opferentschädigungsgesetz. Eine Weitergabe von Daten und/oder vertraulicher Informationen aus Beratungs- und Unterstützungsprozessen an Dritte bedürfen einer gesonderten schriftlichen erteilten Schweigepflichtsentbindung. Eine Ausnahme besteht ausschließlich bei drohender Selbst- oder Fremdgefährdung oder bei begründetem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung, um den Schutz des Kindes herzustellen.

Um eine effektive und umfassende Beratung/Therapie gewährleisten zu können, nutzen wir in bestimmten Fällen die internen, fachspezifischen Kompetenzen der Teammitglieder in Form von Fallbesprechungen zu ausgewählten Fragen, die dies aufgrund ihrer Thematik erforderlich machen.

2.2 Fortbildungen und Inhouseveranstaltungen

Die Weitergabe der Daten erfolgt mit gesetzlicher Erlaubnis überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen oder zur Erstellung von Bescheinigungen. Wir sind gesetzlich gehalten die Teilnehmerlisten (mit und ohne Anmeldung bei der LPK Landespsychotherapeutenkammer) 10 Jahre aufzubewahren.

4. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es werden keine personenbezogenen Daten in Drittländer übermittelt.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung bei uns nur so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gemäß § 14b USt, § 147 AO und für die jeweilige Vertragserfüllung oder zur Abarbeitung Ihrer Anfragen erforderlich ist.

Alle personenbezogenen Daten, Therapie- und Beratungsunterlagen sowie Supervisions-, Kurs- bzw. Qualifikationsunterlagen werden nur bis zum Ablauf eines Jahres aufbewahrt, sofern keine andere Vereinbarung besteht. Bei einmaligem Kontakt wird die Akte nach 6 Monaten vernichtet, sofern auch hier keine andere Vereinbarung getroffen wurde. Ihre Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Systeme geschützt.

6. Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutzgrundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihnen oben genannten Rechten Gebrauch machen wollen, wenden Sie sich bitte an die unter Punkt 1 genannten Kontaktdaten; wir prüfen dann, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei den Datenschutzbehörden. In Deutschland sind dies die Landesbeauftragten für den Datenschutz der jeweiligen Bundesländer.

In Baden-Württemberg ist dies:

Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg

<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart

Tel: 0711/615541-0

Fax: 0711/615541-15

7. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

8. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Wir benötigen Ihre Daten, um Ihre Anfrage bearbeiten und ggf. einen Vertrag mit Ihnen abschließen, sowie diesen ggf. erfüllen zu können.

Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben,

- kann Ihre Anfrage ggf. nicht bearbeitet werden,
- kann der Vertrag mit Ihnen ggf. nicht abgeschlossen werden,
- können wir unseren gesetzlichen Dokumentationspflichten ggf. nicht nachkommen.

Ihr Wildwasser-Team